

Herr
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0099-I/3/a/2018

Wien, am 23. März 2018

Der Abgeordnete zum Nationalrat Rudolf Plessl und GenossInnen haben am 31. Jänner 2018 unter der Zahl 239/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ausschöpfung der Budgetmittel 2017“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend wird ausgeführt, dass gegenständliche Parlamentarische Anfrage sich auf dringend notwendige Beschaffungsmaßnahmen im Rahmen der zusätzlich zur Verfügung gestellten Budgetmittel abzielt, sodass in diesem Zusammenhang ebenfalls aus den Sicherheitspaketen ausbezahlte **Personalaufwendungen nicht dargestellt** werden.

Zu den Fragen 1, 1a, 1b und 1c:

Im Rahmen der Zusatzdotierungen wurden dem Bundesministerium für Inneres im Jahr 2017 zusätzliche Budgetmittel für die Sicherheitsoffensive in der Höhe von € 72.000.000,00 und für das Sicherheitspaket in der Höhe von € 125.000.000,00 zur Verfügung gestellt.

Aus polizeitaktischen Gründen sowie aufgrund des Umstandes, dass im Hinblick auf die dynamischen Bedarfslagen laufend organisations- bzw. behördenübergreifende Verschiebungen der Ausrüstungsgegenstände erforderlich sind, werden die Beschaffungen in Kategorien zusammengefasst (einzelne Einsatzmittel sind demonstrativ angeführt).

Tatsächlich wurden folgende Beschaffungsvorhaben umgesetzt:

	Betrag
Fahrzeugwesen (sondergeschützte Kraftfahrzeuge, Hubschrauber)	14,435 Mio. €
Ausstattung (z.B. Sondereinsatztechnik, Verstärkung der Sicherheitsmaßnahmen)	12,955 Mio. €
Ausrüstung (wie z.B. Überziehschutzwesten, Schutzhelme, ballistische Gilets)	17,950 Mio. €
Dienststellenoffensive/Infrastruktur (z.B. sicherheitsrelevante Umbau- und Instandhaltungsarbeiten)	13,157 Mio. €
Kommunikation und IT (wie bspw. Sicherheit im Internet, Rechnerleistungen, Funk-/Datennetze)	26,565 Mio. €
Sicherheitsmaßnahmen IKG Wien (Förderung)	0,926 Mio. €
Gesamtsumme	85,988 Mio. €

Zahlreiche Beschaffungsvorhaben befinden sich insbesondere aufgrund des Auftragsvolumens (Notwendigkeit einer EU-weiten Ausschreibung) und/oder Komplexität diverser Vorhaben in der Planungs- (Marktforschung, Erprobung, Erstellung einsatztaktischer Konzepte etc.) und Umsetzungsphase (Durchführung der Ausschreibung, Produktions- und/oder Einlieferungsphasen etc.).

Vor diesem Hintergrund wurden die im Jahr 2017 zugewiesenen zusätzlichen Budgetmittel für die Sicherheitsoffensive und für das Sicherheitspaket zur Gänze verbraucht.

Zu den Fragen 2 bis 4:

Natürlich steht dem Bundesministerium für Inneres auch in den Jahren 2018 bis 2020 ein Sonderinvestrahmen zur Verfügung. Dieser ist derzeit Gegenstand der Verhandlungen mit dem Bundesministerium für Finanzen und in Folge des parlamentarischen Beratungsprozesses. Es wird daher um Verständnis gebeten, dass ohne Präjudizierung der vorstehenden Abläufe eine Beantwortung zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist.

Zu den Fragen 5 bis 6 und 8:

Sollten Budgetmittel im laufenden Jahr nicht ausgegeben werden können, werden sie der Rücklage zugeführt und stehen für die entsprechende Maßnahme in künftigen Jahren zur Verfügung.

Zu Frage 7:

Sicherheitsmaßnahmen sind von exogenen Faktoren abhängig und im Anlassfall werden mit dem Bundesminister für Finanzen weitere Verhandlungen über Zusatzdotierungen geführt.

Es wird um Verständnis gebeten, dass auch hier die parlamentarische Beratung und Beschlussfassung abzuwarten ist.

Herbert Kickl

